



**Gastro-Liga e.V.**

Deutsche Gesellschaft  
zur Bekämpfung der Krankheiten  
von Magen, Darm und Leber  
sowie von Störungen des Stoff-  
wechsels und der Ernährung e.V.

Friedrich-List-Str. 13  
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0  
FAX +49-641-97481-18  
geschaeftsstelle@gastro-liga.de  
www.gastro-liga.de

**Gastro-Liga vergibt Ludwig-Demling-Medienpreis:  
Uta Meyer, Friedemann Hottenbacher und  
Dr. Achim G. Schneider ausgezeichnet**

Die Preisträger des Ludwig-Demling-Medienpreises 2015 stehen fest. Am 9. Oktober 2015 vergab die Gastro-Liga zum sechzehnten Mal den nach ihrem Gründer und ersten Vorsitzenden benannten Medienpreis. Mit diesem Preis werden Publikumsbeiträge ausgezeichnet, die in wissenschaftlich korrekter und gleichzeitig anschaulicher Weise über gastroenterologische Erkrankungen und deren Prävention berichten oder zum Verständnis der Verdauungsprozesse bzw. des Stoffwechsels und der Ernährung beitragen. Der in diesem Jahr von der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim, ausgestattete Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird in zwei Kategorien vergeben.

In der Kategorie Elektronische Medien wurden Uta Meyer und Friedemann Hottenbacher für ihre im Oktober 2014 ausgestrahlte Wissenschaftsdokumentation „Dicke leben länger“ ausgezeichnet. Die Autoren informieren über neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Regulation der Adipositas sowie den Einfluss des Genoms auf die Entstehung der mit Übergewicht assoziierten Risikofaktoren. „Uta Meyer und Friedemann Hottenbacher räumen in ihrer Dokumentation eindrucksvoll mit dem häufig zu Unrecht geäußerten allgemeinen Vorurteil auf, Übergewicht verkürze die Lebenserwartung. Die allgemeine vertretene Meinung ‚Dünn ist gut, dick ist schlecht‘ kann nicht gehalten werden. Eine individuelle Betrachtung ist notwendig.“ so der Juryvorsitzende Prof. Hartmut Morck in seiner Laudatio.

Den Ludwig-Demling-Medienpreis in der Kategorie Print erhielt Dr. Achim G. Schneider für seinen Beitrag „Darmkrebs vermeiden“, erschienen im Juni 2014 in der Apotheken Umschau. Die Jury überzeugte die didaktisch herausragende Form, mit der der Autor über die Vorsorgeuntersuchungen aufklärt und aufzeigt, welche Vorsorge jeder einzelne betreiben kann, um das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, zu senken. Der Beitrag sei ein wichtiger Baustein in der Gesundheitsaufklärung, begründet Prof. Morck die Entscheidung der Juroren.

Die feierliche Vergabe des Preises fand im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums in der Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums statt.